

Klausurtagung des WDR-Verwaltungsrats am  
14.06.2024 (10:00 bis 18:00 Uhr)  
und  
15.06.2024 (10:00 bis 14:00 Uhr)

**Anwesend vom Verwaltungsrat:**

Schare, Claudia (Vorsitzende)  
Müller-Piepenkötter, Roswitha (stv. Vorsitzende)  
Frederking, Monika (Personalratsvorsitzende)  
Höflich, Johannes (Personalratsmitglied)  
Jaeckel, Fritz, Dr.  
Loebbecke, Claudia, Prof. Dr.  
Ludwig, Doris  
Prangenberg, Arno  
Rudolph, Karsten, Prof. Dr.

**Anwesend vom Rundfunkrat**

Zurbrüggen, Rolf (Vorsitzender)

**Anwesend vom WDR:**

Buhrow, Tom (Intendant)  
Hoffmann, Dominique  
Neukamm, Katrin, Dr.  
Schafarczyk, Andrea  
Schönenborn, Jörg  
Vernau, Katrin, Dr.  
Volkman, Caroline, Prof. Dr.

*Dem Verwaltungsrat standen zu einzelnen Tagesordnungspunkten interne oder externe Expertinnen und Experten des WDR für Auskünfte zur Verfügung.*

**Bericht des Intendanten**

Der Intendant berichtete dem Verwaltungsrat unter anderem über folgende Themen:

- Das Landesstudio Bonn ist umgezogen und hat am 10. Juni 2024 seinen neuen Standort in Betrieb genommen. Mit dem Umzug verbunden war die Umstellung auf crossmediale Produktions- und Sendetechnik. Damit hat das Projekt der technischen Erneuerung der Regionalstudios des WDR seinen Abschluss gefunden.
- Auch das vom WDR federführend betreute ARD-Studio in Warschau ist nach den Auslandsstudios in Paris, Brüssel und Nairobi am 13. Mai 2024 mit crossmedialer Produktionstechnik in den Sendebetrieb gestartet. Der Umstieg auf die crossmediale Produktionstechnik soll für das Auslandsstudio in New York im Herbst diesen Jahres und für das Auslandsstudio in Washington voraussichtlich Ende 2025 erfolgen.
- Die ARD stellt zum 7. Januar 2025 für Das Erste sowie für ihre Dritten Fernsehprogramme die Verbreitung per Satellit in SD-Qualität ein. Ab diesem Zeitpunkt können alle Fernsehprogramme der ARD nur noch in HD-Qualität empfangen werden.

## **Personal**

Der Verwaltungsrat stimmte der Verlängerung von zwei Anstellungsverträgen mit außertariflichen Angestellten zu.

## **Finanzen**

Der WDR informierte den Verwaltungsrat über

- die Entwicklung der Kapitalanlagen des WDR im Geschäftsjahr 2023 sowie über das Ergebnis der Analyse zur Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen des WDR nach ESG-Kriterien zum 31.12.2023,
- den aktuellen Stand der Risikoabdeckung der Kapitalanlagen des WDR und der Baden-Badener Pensionskasse VVAG (Pensionskasse der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten),
- den ARD-Leitfaden für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen gemäß § 31 Abs. 5 Medienstaatsvertrag bzw. § 39 Abs. 5 WDR-Gesetz,
- die Leistungen des WDR zur Finanzierung der ARD im Jahr 2022,
- den aktuellen Stand der Beantwortung des Fragenkatalogs der KEF durch die ARD für ein von der Rundfunkkommission beauftragtes KEF-Sondergutachten.

## **Investitionen**

Der Verwaltungsrat stimmte den folgenden Investitionsmaßnahmen zu:

- Erneuerung von UKW-Sendeantennen,
- Erneuerung der zentralen Speichernetzwerk-Infrastruktur (Storage Area Network) in den WDR-Rechenzentren,
- Erneuerung von Kamerasystemen,
- Entwicklung eines neuen Intranet-Auftritts.

## **Sonstige Vertragsabschlüsse**

Der Verwaltungsrat stimmte folgenden Vertragsabschlüssen zu über die Beschaffung von

- Dienstleistungen zum Betrieb der IT-Sicherheitsinfrastruktur,
- Dienstleistungen zur fachtechnischen Betreuung der Mietverträge im Rahmen der Senderstandortmitbenutzung,
- Dienstleistungen für digitale Produktentwicklung,
- Dienstleistungen zur Einführung von Windows 11,
- Beratungsleistungen für ein Kennzahlensystem zum übergreifenden Vergleich des Ressourceneinsatzes von ARD/ZDF/Deutschlandradio (gemäß § 31 Abs. 5 Medienstaatsvertrag).

Darüber hinaus wurde der Verwaltungsrat über die konkrete Umsetzung von Auftragsvergaben informiert, denen er bereits vor der Vergabe oder pauschal zugestimmt hatte (u. a. Serviceverträge sowie Bauunterhalts- und Reparaturmaßnahmen).

### **Zentraler Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio (ZBS)**

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss 2023 des ZBS geprüft und festgestellt.

Der Verwaltungsrat stimmte Vertragsabschlüssen des ZBS zu für

- die Beauftragung einer Prüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses und der Rundfunkbeitragsabrechnung 2024,
- die Auslagerung des Informations- und Wissensmanagement-Portals für die Sachbearbeitung,
- Beschaffungsmaßnahmen zur Einrichtung des Failsafe-Rechenzentrums.

Zudem stimmte der Verwaltungsrat der Beteiligung des ZBS an zwei EU-weiten Vergabeverfahren des SWR (Abrechnung Beihilfeleistungen) bzw. des WDR (Gebäudereinigung) zu.

### **Beteiligungen und GSEA**

Der Verwaltungsrat stimmte der Abrechnung des Wirtschaftsplans 2023 des gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten von BR, HR, MDR, RBB, SR, WDR, Deutschlandradio und ZDF zu.

Der Verwaltungsrat nahm die Jahresabschlüsse 2023 der vom WDR federführend betreuten GSEA und Sonderumlagen sowie den Kurzbericht der ARD an die Gremienvorsitzendenkonferenz zum Soll-Ist-Vergleich 2023 der GSEA zur Kenntnis.

Der WDR informierte den Verwaltungsrat über geplante organisatorische Änderungen beim Auslandskorrespondentennetz der ARD.

Der WDR informierte den Verwaltungsrat über den aktuellen Sachstand der Liquidation der IRT (Institut für Rundfunktechnik) GmbH i. L.

Der Verwaltungsrat bestätigte bis zum Ende seiner laufenden Amtsperiode Herrn Prof. Dr. Karsten Rudolph als Vertreter des Verwaltungsrats im Aufsichtsrat der Bavaria Film GmbH.

### **Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

Der Verwaltungsrat stimmte einem Vertrag über die Vermietung eines Ladenlokals in den WDR-Arkaden in Köln zu.

Der WDR unterrichtete den Verwaltungsrat turnusgemäß über den Stand des Projekts zur Sanierung des Filmhauses. In diesem Zusammenhang informierte der WDR auch über das Ergebnis der Revisionsprüfung zur Übernahme der technischen Gebäudeausstattung (TGA) durch den WDR. Die Durchführung dieser Revisionsprüfung hatte der Verwaltungsrat angeregt, nachdem der TGA-Planer gekündigt und der WDR die Planung der technischen Gebäudeausstattung übernommen hatte.

### **Produktionsverträge**

Der Verwaltungsrat beriet über den geplanten Abschluss von zwei Produktionsverträgen über 2,0 Mio. Euro, zu denen er dem Rundfunkrat im Anschluss an die Sitzung seine gesetzlich vorgesehenen Stellungnahmen übermitteln wird.

Der Intendant unterrichtete den Verwaltungsrat darüber hinaus über acht weitere Verträge über die Herstellung und Lieferung von Programmteilen (z. B. Auftrags- und Ko-Produktionen, Lizenzankäufe) sowie über den Abschluss eines Sportvertrags, für die der Verwaltungsrat keine Stellungnahme gegenüber dem Rundfunkrat abgeben muss.

Weiter informierte der WDR den Verwaltungsrat über den aktuellen Stand der Angebotssteuerung des WDR. Diese dient dem effektiven Einsatz von Personal, Programmmitteln und Produktionsressourcen zur Erreichung der WDR-Unternehmensziele.

Köln, den 21.06.2024

gez. Claudia Schare

(Vorsitzende des Verwaltungsrats)